



Vier soziale Initiativen von vielen zeichneten Jochen Flinner (r.) sowie Petra Rittler und Petra Pupp (v. l.) vom FMG-Regionalbüro beim Empfang aus. Die Preisträger kommen aus Wartenberg, Dachau und Garching. © Moritz



2



Aktualisiert: 08.06.18 - 15:45

#### VIERTER FMG-REGIONALEMPFANG

## „Ein breites Netzwerk Engagierter“



von Hans Moritz ▾

Zum vierten Mal hatte der Flughafen zum Regionalempfang geladen. So groß wie heuer war die Resonanz noch nie: Über 450 Vertreter von Vereinen und Initiativen waren gekommen. Vier besonders pfiffige Ideen wurden ausgezeichnet.

Flughafen - Premiere geglückt: Jochen Flinner hat sich am Donnerstag beim vierten Regionalempfang offiziell als neuer Leiter des Regionalbüros und Nachfolger von Rudolf Strehle vorgestellt und souverän durchs Programm geführt. Strehle kümmert sich künftig um die Wohnbauprojekte der FMG (wir berichteten).

Flinner kommt mit Rückenwind, denn bei der Begrüßung der 450 Gäste auf dem Festgelände der Family & Music Days an diesem Wochenende (siehe Meldung rechts) erklärte Flughafenchef Michael Kerloh, dass „wir uns weiter als Partner der Region sehen und es daher bei unserem Engagement bleibt. Wir werden künftig eher noch mehr machen“.

Im Mittelpunkt des Empfangs standen die Gewinner des Sozialwettbewerbs, zu dem das Regionalbüro auch heuer wieder aufgerufen hatte. Flinner berichtete, dass sich 30

Vereine und Initiativen beworben hätten. Die drei Besten wurden prämiert. Einmal mehr gab es einen Sonderpreis.

Den mit 3000 Euro dotierten Hauptgewinn räumte der Verein Chroma aus Wartenberg mit seinem Integrationsprojekt Strogenanger ab. Auf einer 8700 Quadratmeter großen ökologischen Insel mit Gemüseanbau, Bauerngarten, Streuobstwiese und Kleintierhaltung kommen Menschen mit uns ohne seelische Behinderung zusammen.

Platz zwei und damit 1500 Euro gehen heuer an die Heilpädagogische Tagesstätte Garching. 45 Kinder verschiedenster Nationalitäten begeben sich auf eine künstlerischer Reise um die Welt. Eine Kunsttherapeutin gestaltet mit Kindern eine Weltkarte. Ziel des Projekts ist eine kreative Auseinandersetzung mit anderen Kulturen, die den Mädchen und Buben die Augen für Neues, Unbekanntes öffnen soll. Die Auszeichnung nahm Marion Kestler, stellvertretende Leiterin der Tagesstätte, entgegen.

1000 Euro gehen an die drittplatzierte Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung der Caritas Dachau. Unabhängig vom Handicap treffen sich Menschen einmal pro Woche in Freizeitclubs. Aus den Besuchen regionaler Volksfeste entstand die Idee eines eigenen inklusiven Oktoberfests. Den symbolischen Scheck nahm Thilo Wimmer, Leiter der kirchlichen Einrichtung, entgegen.

Mit einem Augenzwinkern erklärte Flinner, „dass auch heuer wegen der vielen guten Ideen drei Preise leider nicht ausgereicht haben“. Deswegen habe man einen Sonderpreis ausgelobt. Der ist mit 750 Euro dotiert und geht an die MiBiKids aus Freising. Die Initiative unter der Leitung von Samuel Fosso will Kinder mittels Sprachkursen integrieren. Der Verein ist in Kindergärten und Grundschulen rund um Freising aktiv. Dabei dürfen die Kleinen auch an kulturellen Angeboten in ihrer neuen Heimat teilhaben.

Von der Vielfalt der Vereine zeigte sich Kerkloh in seiner Begrüßung sichtlich beeindruckt. „Wir freuen uns über das breite Netzwerk Engagierter.“ Der Empfang diene dazu, den ehrenamtlichen Einsatz zu würdigen. Dazu war auch Prominenz gekommen, unter anderem der Freisinger Landrat Josef Hauner, der Erdinger Vize-Kreischef Jakob Schwimmer sowie einige Bürgermeister aus der Flughafenregion, dazu die beiden weiteren FMG-Vorständler Thomas Weyer und Andrea Gebbeken.

Gaudi stand nach der Ehrung auf dem Programm. Kabarettist Toni Lauerer aus Furth im Wald zeigte, dass man aus einer Darmspiegelung ein Bühnenprogramm machen kann. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Freisinger Band Bayernblech. Am gestrigen Freitag füllte sich das Zelt erneut – beim Mitarbeiterfest der FMG mit über 3000 Gästen.